

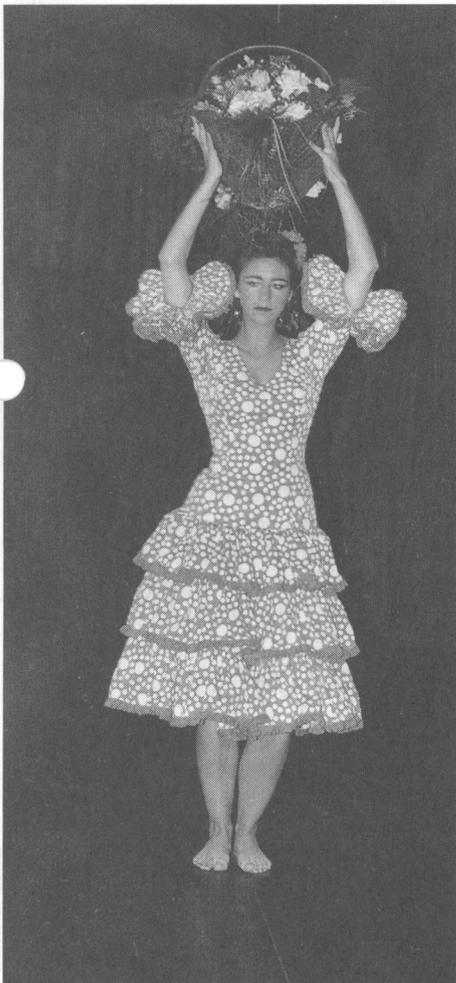
HIMM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

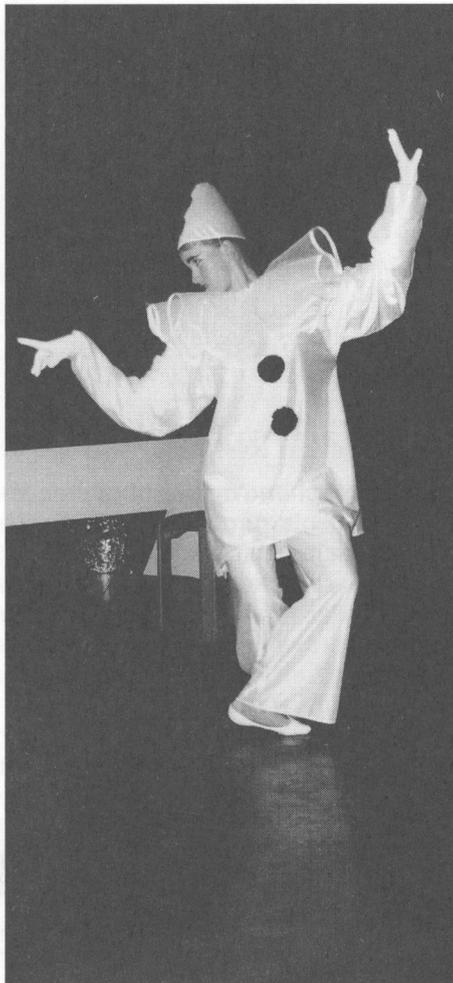
Höhepunkte bei der glänzenden Free-Dancer-Premiere

Britta Clausen und Trini Lopez, Babette Wagner und Shirley Bassey

In der Überschrift stehen die Namen zweier Weltstars der Unterhaltungsmusik, nämlich Trini Lopez und Shirley Bassey, neben zwei jungen Damen aus dem Ensemble der Free Dancer der Hamburg-Mannheimer Versicherung, Britta Clausen und Babette Wagner. Nicht etwa, weil die beiden jungen Damen von der HM künstlerisch in die Nähe der beiden Weltstars gerückt werden sollen, nein! Ich stelle die beiden HM-Damen deshalb besonders heraus, weil sie zu den Songs der beiden Weltstars (Britta zu "Granada" von Trini Lopez und Babette zu "Send in the Clown" von Shirley Bassey) ganz, ganz saubere Tanzleistungen auf's Parkett legten. Sie waren nicht nur tänzerisch gut, sondern sie beeindruckten mich mit ihrer starken Ausstrahlung.



Britta Clausen bei ihrem feurigen Tanz zu "Granada", gesungen von Trini Lopez.



Babette Wagner bei ihrem einfühlsamen Tanz zu "Send in the Clown", gesungen von Shirley Bassey.

Sekt für die Free Dancer

Eine gute Idee hatten der neue 1. Vorsitzende unserer BSG, Bernd Meyer, und unser Sportwart Bernd Klages. Mitten in den tosenden und minutenlangen Beifall der Anwesenden im Kasino nach Abschluß des Tanzprogramms erschienen sie auf der Tanzfläche, gratulierten den Tänzerinnen und Tänzern und boten diesen Gläser mit sprudelndem Sekt an. Und alle Tänzerinnen und Tänzer griffen gern zu. Denn nach ihren Auftritten waren alle durstig genug.

Alle waren gut

Aber nicht nur Britta und Babette waren gut bei der Premiere der Free Dancer mit "Nachtcafe" anlässlich der Fünfkampf-Siegererhebung am 11. Mai im HM-Kasino. Auch Cecile Brinckmann, Gabi Burmeister, Claudia Endemann, Birgit Hartwig, Yvonne Helms, Arno Jester, Michael Kindler, Susanne Knoll, Susanne Krieger, Sara Lercara, Susanne Mercier, Christiane Quast und Stefanie Rehle waren gut. Und die hier "Auch-Genannten" bitte ich gleich um Entschuldigung. Seid bitte nicht böse oder traurig, daß ich die Britta und die Babette so herausgehoben habe. Ihr habt alle gut getanzt, glaubt es mir. Mich haben halt die Britta und die Babette am meisten beeindruckt. Das mag sicherlich individuelle Geschmackssache sein.

Gute Leistungen hatten schon vor der Premiere Peta Lakin (Kostüme, Masken und Frisuren), Gabi Burmeister (Masken und Frisuren), Antje Noack (Masken und Frisuren) und Andreas Nitsch (Tontechnik) erbracht. Herr Nitsch zeichnete sich auch als Conferancier während der Premiere aus. Und dann war da noch ein Mann, der zum Gelingen des Ganzen mitgewirkt hatte. Ach ja — Werner Doll

Meisterschaftsfeier 1990

Ein fröhlicher Abend an runden Tischen

Das kann sich sehen lassen: Unsere Betriebssportgemeinschaft, eine der führenden in Hamburg, hat im vergangenen Sportjahr kräftig auf den (Meisterschafts-)Busch geklopft. Sie hat nicht weniger als 74 Meistertitel ergattert. In folgenden Sportarten war sie meisterlich: Badminton, Bowling, Fußball, Leichtathletik, Schach, Schießen, Schwimmen, Skat, Squash, Tennis und Tischtennis.

Rund 130 Meisterinnen und Meister waren am 20. April gern im HM-Kasino zur Meisterschaftsfeier erschienen und hatten an den großen runden Tischen Platz genommen, als der neue Vorsitzende unserer Betriebssportgemeinschaft, Bernd Meyer, die Begrüßungsansprache hielt und unserem Sportwart Bernd Klages die Bühne frei machte für die Ehrung der erfolgreichen Damen und Herren.

Anschließend stürzten sich die Anwesenden dann auf das kalte Bufett und auf die durststillenden Getränke, die ebenso wie die Happen des Bufetts gratis zum Greifen nahe bereitstanden.

Die Stimmung stieg

Danach dienten die geistigen Getränke der Steigerung der Stimmung, die dann von Minute zu Minute stieg. So wurde es ein gemütlicher „Feier“-Abend unserer tüchtigen Sportlerinnen und Sportler, die auch teilweise ihren „lieben“ Anhang mitgebracht hatten. Für die musikalische Untermalung der Feier sorgte Tanz-Spartenleiter Gerhard Holz.



Unser BSG-Vorsitzender, Bernd Meyer, steckt Rudi Haas während der Meisterschaftsfeier die Goldene Ehrennadel ans Revers für dessen 25jährige Mitgliedschaft bei der Betriebssportgemeinschaft der Hamburg-Mannheimer



Sie ließen sich den Sekt schmecken

Katja Orgaß und Norbert Sildatke ließen sich den Sekt schmecken. Sie wurde Meisterin mit ihrer Squash-Mannschaft, er errang mit seiner Tischtennis-Mannschaft den Titel. Beide freuten sich zusammen mit den übrigen Meisterinnen und Meistern über das Gratis-Essen und -Trinken unserer BSG und genossen den Abend in vollen Zügen.

Ob unsere Sportlerinnen und Sportler in diesem Jahr besser abschneiden als im vergangenen wird sich zeigen. Auf jeden Fall freuen sich alle, die sich in den nächsten Monaten einen Mei-

stertitel erhoffen, auf die nächste Meisterschaftsfeier und sind bereit, dafür sich sportlich in besonderer Weise einzusetzen und zu kämpfen.

Sportfest 1990

Diesmal können sich die Hobby-Fußballer tummeln

Entsprechend der Neuregelung findet nach 1988 in diesem Jahr, und zwar vom 10. bis zum 14. September, wieder ein Ressortsportfest statt. Wie zu beobachten ist, drängen viele junge Mitarbeiter zum Fußball. Azubis, die Spaß am Kicken mit dem runden Leder haben. Also Hobby-Fußballer reinsten Wassers. Diese jungen Männer haben beim diesjährigen Sportfest Gelegenheit, sich auf interner Ebene fußballerisch zu tummeln. So dürften alle fünf Ressort-Fußballmannschaften reichlich beschickt sein. Haut rein, Jungens, aber spielt fair !

Insgesamt stehen zwölf Disziplinen auf dem Sportfest-Programm. Außer Fußball für Hobbyspieler sind folgende Disziplinen angesagt:

Badminton (BSG), Kegeln (für alle), Leichtathletik (Dreikampf), Schießen (für alle), Schwimmen (Einzel), Skat (für alle), Sportabzeichen (für alle), Squash (für alle), Tennis (Hobby), Tischtennis (BSG) und Volleyball (für alle).

Der Sportlerball findet am Freitag, dem 14. September, um 19.30 Uhr statt. — Die übrigen genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Fünf HM-Fünfkampf-Siege

Beim HM-Fünfkampf 1990, der in der Woche vom 7. bis zum 11. Mai stattfand und aus Wettbewerben für Juniorinnen, Frauen, Seniorinnen, Junioren, Männer, Senioren, Senioren 50 und Veteranen bestand, schnitt die BSG der HM ganz hervorragend ab. Sie errang nicht weniger als fünf Siege.

Bei den Junioren siegte Tim Klages mit 5.523 Punkten, bei den Veteranen Herbert Fahnhold mit 5.395 Punkten. Außerdem gab es für die HM-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer noch drei Mannschaftssiege. In der Mannschaftswertung total siegten Tim Klages, Herbert Fahnhold und Ronald Lebelt mit 15.987 Punkten, in der Mannschaftswertung Junioren Tim Klages, Ronald Lebelt und Arno Jester mit 15.585 Punkten und bei den Senioren/Veteranen Herbert Fahnhold, Bernd Klages und Herbert Machreich mit 14.725 Punkten. Außerdem gab es weitere gute HM-Platzierungen.

Einzel-Wettbewerbe

3. Platz für Astrid Hedderich (Juniorinnen),

- 3. Platz für Ronald Lebelt (Junioren),
- 4. Platz für Arno Jester (Junioren),
- 7. Platz für Hartwig Meyer (Veteranen),
- 7. Platz für Bernd Klages (Senioren 50),
- 7. Platz für Ronald Strütt (Junioren),
- 8. Platz für Herbert Machreich (Sen. 50)
- 8. Platz für Reinhard Kock (Männer),
- 8. Platz für Thomas Subat (Junioren),
- 9. Platz für Hans-Georg Dräger (Sen. 50)

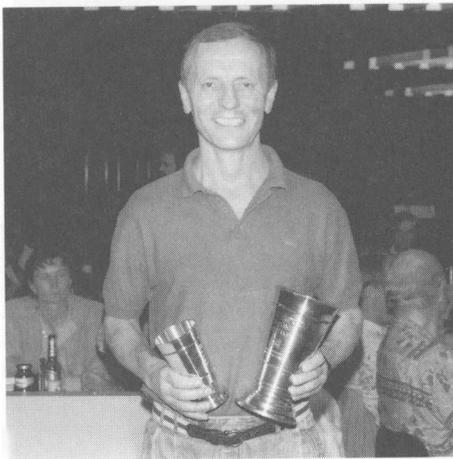
Mannschaftswertung

2. Platz für die 2. Mannschaft mit Ronald Strütt, Thomas Subat und Guido Nagel (Junioren), 3. Platz für Astrid Hedderich, Sylvia Druzella und Babette Wagner (Frauen), 3. Platz für Hans-Georg Dräger, Günter Oellrich und Rudi Haas (Senioren 50 / Veteranen), 6. Platz für die 2. HM-Mannschaft mit Arno Jester, Bernd Klages und Herbert Machreich (Mannschaftswertung total), 8. Platz für die 3. HM-Mannschaft mit Ronald Strütt, Hans-Georg Dräger und Reinhard Kock (Mannschaftswertung total). Insgesamt nahmen 54 Mannschaften teil.

HM-Sportwart Bernd Klages begrüßt vor der Siegerehrung "seine" Fünfkämpferinnen und Fünfkämpfer.



Herbert Fahnhold siegte für die HM bei den Veteranen mit 5.395 Punkten. Stolz zeigt er seine Pokale



Platz zwei an der Platte — Aufstieg am Grünen Tisch

Die 2. Mannschaft hatte Pech und Dusel

Unserer Tischtennis-Mannschaft klebt das Pech an den Schlägern. In der letzten Saison fehlte ein Pünktchen zum Klassenerhalt in der Klasse B. Diesmal wollte die Mannschaft den sofortigen Wiederaufstieg aus der Klasse C in die Klasse B schaffen, doch sie scheiterte bei Punktgleichheit, nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses, an der Deutschen Bank. Das ist bitter für die Mannschaft, für Ulrich Dönch, Helmut Drewes, Detlef Engel, Stefan Haase, Gerhard Kiese, Frank Penzel, Günter Plaumann und Frank Rother.

Das ist die 2. HM-Tischtennis-Mannschaft, die als Tabellenzweiter den Aufstieg in die B-Klasse schaffte. Von links: Haase, Dönch, Penzel, Rother, Kiese und Drewes.



So bitter das Scheitern der Mannschaft auch ist, so plausibel ist die Erklärung dafür. Es ist eine typische Betriebssport-Erklärung. Denn sowohl im Hinspiel gegen die Deutsche Bank als auch im Schicksalsspiel gegen diese Mannschaft fehlte die Nr. 1 bei der HM, Frank Rother. Er war bei beiden Spielen aus beruflichen Gründen verhindert. Der Beruf geht halt vor. Denn das berufliche Fortkommen ist allemal wichtiger als der Betriebssport. Obwohl Rother im Schicksalsspiel am 5. Februar nicht dabei war, hätte es dennoch fast gereicht, aber eben nur fast. Denn dieses entscheidende Spiel um die Meisterschaft ging knapp mit 8:10 Punkten verloren.

Nach diesem Sieg befand sich die Deutsche Bank dann ganz klar auf der Meisterschafts-Straße. Doch dann wieder Hoffnung für die HM, als sich die „Deutsche“ eine unerwartete Niederlage erlaubte. Aber zu mehr als zur Punktgleichheit brachte es die HM nicht.

HM beim Tischtennis durchweg gut platziert

Zwei Mannschaften unserer BSG waren glücklicher als unsere 2. Herren-Mannschaft. So errangen die 1. Damen-Mannschaft in der Klasse B und die 6. Herren-Mannschaft in der Klasse F jeweils die Meisterschaft und den Aufstieg in die nächst höhere Klasse. Ebenfalls in der Klasse B belegte unsere 2. Damen-Mannschaft den 4. Platz. Vierte Plätze gab es auch für die 5. Herren-Mannschaft in der Klasse E und für die 1. Mannschaft in der Sonderklasse. Jeweils mit dem 8. Platz konnte sich die 3. Mannschaft in der Klasse C 2 und die 4. Mannschaft in der Klasse C 7 gerade vor dem Abstieg retten.

Letzte Meldung

Jubel bei der 2. Tischtennis-Mannschaft. Beim Betriebs-Sportverband ist entschieden worden, daß auch die zweitplatzierte Mannschaft der Klasse C in die Klasse B aufsteigen darf. Also spielt unsere 2. Mannschaft in der nächsten Saison in der B-Klasse.

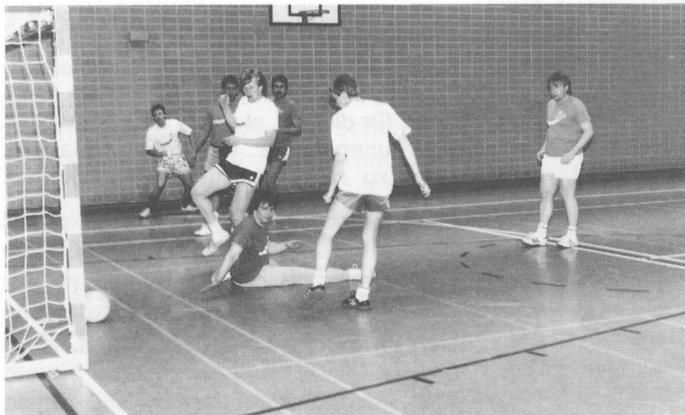
Azubis machten Ausbilder "platt"

Die HM-Ausbilder hatten eine kecke Idee: Sie forderten ihre Azubis zu einem Fußball-Match heraus. Die Azubis nahmen lächelnd an und gaben ihren Lehrern eine Antwort, die diese "platt" machte.

Bei dem Spiel der Azubi's gegen die Ausbilder am 22. Mai in der Sporthalle mußten die Azubi's schon mit insgesamt 10 Spielern antreten, um den Altersunterschied zu den 6 Ausbildern auszugleichen.

Dieses 'ungleiche Duell' wurde dann auch recht locker angegangen. Nach einer schnellen 2 : 0 Führung der Azubi'profis

konnten sich die Ausbilder langsam daran erinnern, daß der Schiedsrichter schon angepiffen hatte. Nun wollte man den Azubi's das Toreschießen nicht mehr ganz so leicht machen und versuchte, auch selbst den Ball in die Richtung des gegnerischen Tores zu bringen. Dies ist jedoch nur bedingt gelungen, wie das Ergebnis von 12 : 4 für die Azubi's deutlich zeigt.

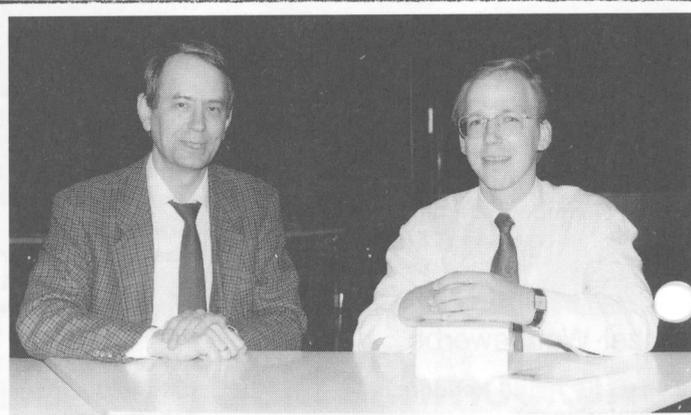


Der Azubi Marco Nörenberg (2. von links) erzielt das 3 : 1 für seine Mannschaft. Der Torwart der Ausbilder, Harald Herber (am Boden), ist geschlagen.

Besondere Anerkennung hat sich Ausbilder Peter Windus verdient. Er hatte seine Mannschaft auf 5 : 6 herangeschossen. — meinte er! —. Gefreut haben sich jedoch die anderen, denn er brachte den Ball gekonnt und unhaltbar im eigenen Tor unter. Das Wechseln der Seiten war wohl zu viel für ihn.

Der Schiedsrichter Bernd Bobsien war mit diesem Spiel natürlich völlig überfordert. Nicht die Härte machte ihm zu schaffen, sondern die Regeln. Gespielt wurden 3 x 10 Minuten, wechseln war jederzeit möglich. So kann man auch verstehen, daß er vergessen hat, wie das Spiel ausgegangen ist.

Ein Teilnehmer



Die neue Führung der Sparte Münz- und Briefmarkenzirkel: Spartenleiter Thomas Schüder (rechts) und Hans-Albert Neumann, der zum stellvertretenden Spartenleiter gewählt wurde.

HM-Basketballer diesmal schon auf Platz drei

Ein Rückblick auf die abgelaufene Saison von Spielertrainer Stefan Mews

2. 5. 1990, 20.07 Uhr im Spiel gegen Esso: Michael Kansier aus der KL stand an der Freiwurflinie. 8 Sekunden verbleibende Spielzeit, Spielstand 48:49. Der Korb, sonst 3,05 Meter hoch, schien nunmehr unmittelbar unter der Decke zu hängen. Der erste Versuch daneben, der zweite saß. Das Spiel mußte so oft um jeweils 5 Minuten verlängert werden, bis eine Mannschaft als Sieger ermittelt war. Erst die zweite Verlängerung brachte die Entscheidung mit 64 : 63 zu unseren Gunsten. Damit war der Grundstein für den 3. Tabellenplatz gelegt.

Die weiteren Ursachen für diesen Erfolg sehen wir in der stark zugenommenen Trainingsbeteiligung und der damit stets gut gefüllten Auswechselbank. Viele junge Spieler sind hinzugekommen, und somit waren wir stets so viele beim Training, daß auch einige "alte Hasen" den Spaß am Basketball wiederentdeckten. Weiterhin gelang Kay Brumm aus der EDV und Michael Kansier in ihrer jeweils zweiten Saison der Durchbruch. Gemeinsam markierten sie ca. 1/3 der erzielten Punkte und holten über 50 % der Rebounds (vom Zielbrett abspringende Bälle).

Positiv zu erwähnen ist noch, daß wir keine Kanterniederlage einstecken mußten. Mit 75 Gegentreffern lag unsere höchste Niederlage deutlich unter den Ergebnissen der Vorjahre. Langsam tasten wir uns an die Titelabonnenten Lufthansa und DEA heran. Irgendwann in diesem Jahrtausend sollte uns doch schon noch ein Sieg gegen eben diese

Mannschaften gelingen, wenn wir uns weiter technisch, taktisch und vor allem konditionsmäßig verbessern.

Langfristiges Ziel ist die Umstellung auf Manndeckung, zumindest als Alternative zur anfälligen und wenig überraschenden Zonenverteidigung. Um den vielen Neuzugängen Spielpraxis zu vermitteln, wird aller Voraussicht nach eine zweite Mannschaft für die kommende Saison gemeldet.



Spielertrainer Stefan Mews hat seine Basketball-Mannschaft mit guter Arbeit auf den 3. Tabellenplatz geführt.

Münz- und Briefmarkenzirkel:

Neuer Spartenleiter

Auf der diesjährigen Spartenversammlung gab Herr Ruwald Grublow nach langjähriger Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen die Spartenleitung ab. Für seine geleistete Arbeit, die stets zur Zufriedenheit der Sparte beigetragen hat, sei Herrn Grublow gedankt. Zum neuen Spartenleiter wurde Herr Thomas Schüder (Tel.: 2171) gewählt. Der bisherige stellvertretende Spartenleiter, Herr Hans-Albert Neumann, (Tel.: 2292) wurde in seinem Amt bestätigt.

Aus verschiedenen Gründen haben einige Mitglieder ihre Aktivitäten in der Sparte eingestellt. Es wird deshalb dringend Nachwuchs gesucht. Interessierte Sammler oder solche, die es werden wollen, können sich umfangreiche Literatur (Kataloge, Farbenführer und Handbücher), Wasserzeichensucher und eine Analyselampe zur Bestimmung von fluoreszierenden Briefmarken ausleihen. Die Spartenleitung und Spartenmitglieder stehen auch beginnenden Sammlern gern beratend zur Verfügung. Zu den nächsten Tauschterminen am 11. Oktober und 8. November 1990, jeweils 16.00 Uhr, sind deshalb neue Mitglieder sowie Gäste herzlich willkommen.

HM-Sport

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft der HM.
Verantwortlich für den Inhalt: Bernd Klages,
Tel. 3732. Redakteur: Bruno Krenz, Tel. 3920.
Satz: HM-Lichtsatz.